musikgesellschaft reutigen



MUSIGZITIG

02/2026

musikgesellschaft reutigen

www.mgreutigen.ch

44. Jahrgang | Nr. 90 | November 2026

Redaktion: Mirjam Haller, Sabrina Kernen, Céline Wiedmer, Corina Schnyder

Liebe Leserinnen und Leser

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Musigzitig angekündigt, dürfen wir auf ein abwechslungsreiches und ereignisreiches Musikjahr mit einem besonderen Höhepunkt im Mai zurückblicken. Gleichzeitig richten wir den Blick nach vorne: Ein weiterer musikalischer Höhepunkt, auf den wir uns mit grosser Vorfreude vorbereiten, steht noch bevor.

Nach dem erfolgreichen Frühlingskonzert Ende März liefen unsere Vorbereitungen auf das Eidgenössische Musikfest (EMF) in Biel auf Hochtouren. Neben den regulären Proben am Dienstag- und Freitagabend standen zusätzlich ein Probewochenende und ein Vorbereitungskonzert auf dem Programm. All dies mit dem Ziel, am 15. Mai in Biel unsere bestmögliche Leistung abrufen zu können. Wie wir uns auf das Musikfest vorbereitet haben und ob sich unser Einsatz gelohnt hat, erfahren Sie in dieser Ausgabe der Musigzitig.

Das EMF liegt inzwischen bereits ein halbes Jahr zurück. Dazwischen liegen ein heisser Sommer und ein weiteres gelungenes Spätsommerfest, und schon bald beginnt die Adventszeit. Am 12. Dezember erwartet Sie dabei ein besonderer musikalischer Leckerbissen: Gemeinsam mit der Gospelsängerin Bernita Bush laden wir herzlich zu unserem Adventskonzert in der Kirche ein. Wir freuen uns sehr auf dieses besondere Konzert und hoffen, viele Besucherinnen und Besucher begrüssen zu dürfen.

Im Namen der Musikgesellschaft danke ich Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und wünsche Ihnen allen eine frohe und besinnliche Adventszeit.

Die Präsidentin
Mirjam Haller

Adventskonzert vom 12. Dezember um 20.00 Uhr in der Kirche Reutigen

Das diesjährige Adventskonzert gestaltet die Musikgesellschaft Reutigen unter der Leitung von Adrian Straubhaar zusammen mit der Gastsängerin Bernita Bush. Mit ihr zusammen präsentieren wir Ihnen ein abwechslungsreiches Programm mit Weihnachtsliedern und Songs aus den Bereichen Gospel & Spiritual und Jazz & Musical. Ein vielseitiger und vorweihnächtlicher Abend ist garantiert. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich durch die Klänge der Reutig-Musig und die Stimme und den Charme von Bernita Bush verzaubern.

Fanfare for Christmas	James Curnow
Finale aus der 9. Sinfonie *Geschenk von Heinz Siegenthaler*	Antonín Dvořák arr. John Glenesk Mortimer
Deep River	trad. arr. Ted Parson
Autumn Leaves *Geschenk von Barbara & Benedikt Soom*	Jacques Prevert, Joseph Kosma arr. John Glenesk Mortimer
Joshua Fought the Battle of Jericho *Geschenk von Marie & Markus Carisch*	trad. arr. Ted Parson
Silver Bells	Ray Evans, Jay Livingston arr. Johnny Vinston
Light-walk	Barrie Gott arr. Klaas van der Woude
You Raise Me Up *Geschenk von Gilgian Inniger*	Brendan Graham, Rolf Løvland arr. Bert Appermont
Oh, Freedom	trad. arr. Ted Parson
Oh Holy Night	Adolphe Adam arr. Philip Sparke
I Will Follow Him *Geschenk von Anita & Bruno Burger*	Frank Pourcel, Jacques Plante, Paul Mauriat arr. John Glenesk Mortimer

Probewochenende für das Eidgenössische Musikfest in Biel

Als Vorbereitung für das Eidgenössische Musikfest in Biel Mitte Mai begab sich die MGR am Wochenende vom 25. und 26. April auf etwas unbekanntes Terrain: Erstmals führten wir ein Probewochenende durch.
Am Samstagnachmittag trafen wir uns im Schulgebäude und starteten mit Registerproben. Unser Dirigent Adrian übernahm dabei das Perkussionsregister. Für die weiteren Register durften wir auf die Unterstützung von vier externen Registerlehrerinnen und Registerlehrern zählen. Nach einem ersten intensiven Probenblock trafen sich alle in der Pausenhalle zum wohlverdienten Zvieri. Allein für das Kuchenbuffet hatte sich die Durchführung des Probewochenendes gelohnt – da waren sich wohl alle einig! Zahlreiche Mitglieder hatten mit Züpfe, Bienenstich, Schokoladenkuchen und allerlei weiteren Köstlichkeiten für das leibliche Wohl gesorgt.



Das Trompetenregister während der Registerprobe

Gut gestärkt ging es in den zweiten Teil des Nachmittags. Dieses Mal hatte unser Dirigent die Fäden wieder selber in der Hand – oder besser gesagt am Stock. In einer Gesamtprobe führten wir das neu Gelernte zusammen, mit dem Ziel, dieses gleich zu festigen.
Mit müden Köpfen und durchvibrierten Mundstücklippen war gegen Abend dann auch Feierabend. Wer mochte, traf sich im Restaurant Beluga zu einem gemeinsamen Znacht. Dabei konnten die Erlebnisse des Tages ausgetauscht und natürlich auch das Vereinsleben gepflegt werden.

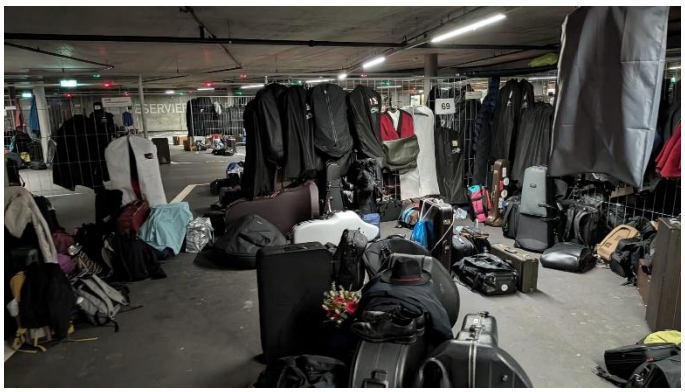


Auflockerung vor der nächsten Gesamtprobe

Am Sonntagvormittag stand nochmals ein Probehalbtag auf dem Programm, bevor das erste Probewochenende der Reutig-Musig am Mittag bereits wieder zu Ende ging. Ein solch längerer Probeblock bietet die Möglichkeit, auch einmal mit weniger Zeitdruck an einzelnen Passagen zu feilen. Gleichzeitig brachte das Wochenende Abwechslung in den gewohnten Probenalltag. Statt wie üblich am Freitagabend nach einer langen Arbeitswoche traf man sich für einmal tagsüber und konnte sich mit etwas mehr Zeit und in einem anderen Rahmen der Musik widmen.

Eidgenössisches Musikfest in Biel

Nach zehn Jahren war es vom 14. bis 17. Mai 2026 endlich wieder so weit: Das Eidgenössische Musikfest fand in Biel statt! Ursprünglich hätte das Fest im Fünfjahresturnus nach Montreux 2016 bereits 2021 durchgeführt werden sollen. Doch Moment… was war da schon wieder im Jahr 2021?
Umso dankbarer sind wir, dass dieses Kapitel inzwischen hinter uns liegt und wir uns am Freitag, 15. Mai mit viel Vorfreude und einer gewissen Portion Aufregung kurz vor 9 Uhr auf dem Viehschauplatz versammeln und mit dem Car auf den Weg machen durften. Nach diesem Sommer scheint es fast ein bisschen unwirklich, aber einige von uns trugen tatsächlich lange Unterhosen! Es war die Woche der Eisheiligen und mit der Kalten Sophie an diesem Tag waren wir seit Langem wieder einmal richtig dankbar für unseren doch etwas dickeren Uniformkittel.


Unser Instrumentendepot im Parkhaus

Das Zentrum des Musikfestes befand sich auf dem Place de l'Esplanade. Neben dem Kongresshaus standen zwölf weitere Vortragslokale über die Stadt verteilt zur Verfügung, die mit Shuttles und verschiedenen Buslinien gut erreichbar waren. Unser Instrumentendepot, wie auch jenes vieler anderer Musikvereine, befand sich direkt unter dem Festplatz im Parkhaus.
Doch das war längst nicht die einzige gut durchdachte organisatorische Lösung, mit der uns das OK dieses Musikfestes beeindruckte. Neben klaren und rechtzeitigen Mitteilungen gab es nicht nur eine informative Webseite, sondern sogar eine eigene Handy-App. Darin waren sämtliche Vereine, Konzertvorträge, wichtige Standorte und vieles mehr zu finden. Auch die An- und Abreise sowie die Verpflegung waren bestens organisiert. Für ein Fest mit knapp 550 Vereinen und über 22'000 Musizierenden kann man sich nur ansatzweise vorstellen, was dies für ein Engagement voraussetzte. Wir ziehen den Hut vor dem Organisationskomitee dieses Anlasses, der als grösstes Blasmusikfest der Welt gilt. Umso mehr, wenn man bedenkt, dass die Verantwortlichen nach dem überraschenden Rückzug von Interlaken erst Ende 2024 vom Schweizerischen Blasmusikverband (SBV) den definitiven Zuschlag für die Durchführung erhielten.
Nach dem ersten Ankommen auf dem Festgelände entschieden wir uns, bereits gegen Mittag in Richtung unseres Konzertlokals bei der Pauluskirche aufzubrechen. Nach einer Kaffee- und Sandwichpause wurde es langsam ernst und wir machten uns auf den Weg zum Einspielen. Jetzt hiess es, die Konzentration ein erstes Mal voll und ganz auf die Musik zu richten.

Um 14.00 Uhr war es dann so weit und wir starteten mit dem Aufgabenstück «Bouffoneries» von Benedikt Hayoz. Anschliessend folgte das Selbstwahlstück «Mount Everest» von Kees Vlak, das wir bereits am diesjährigen Frühlingskonzert dem Publikum vortragen durften. Abgesehen von kleineren Patzern hatten wir auf der Bühne ein gutes Gefühl und auch die nötige Energie war da. Von den Rückmeldungen der Jury am Abend waren wir dann doch etwas erstaunt: Die Bewertungen der beiden Stücke fielen recht unterschiedlich aus. Während wir für das Selbstwahlstück eher bescheidene 73 Punkte erhielten, dürfen wir mit 93 Punkten im Aufgabenstück durchaus stolz auf unsere Leistung sein.



Konzertvortrag in der Pauluskirche

Später stand die Marschmusik auf dem Programm. Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) zeichnete während des Festes die Vorträge sämtlicher Vereine auf. Über unsere Webseite kann die Aufnahme gerne angesehen werden. Etwas fasziniert vom genau getakteten Hin- und Herfahren der Kameraautos und dem ganzen Geschehen rund um die Aufnahmen begaben wir uns gegen halb sieben mit dem nötigen Uniformenstolz auf unsere Startposition. Die zusätzliche Aufregung schien uns jedenfalls nicht geschadet zu haben: Wir erreichten in der Parademusik 86 von maximal 100 Punkten und sind mit diesem Resultat doch sehr zufrieden. Auch das Wetter war auf unserer Seite und wir blieben während des Vortrags vom Regen verschont. Dann ging es zum wohlverdienten Abendessen in die Turnhalle Esplanade. Mittlerweile war es doch etwas frisch geworden und viele waren nicht unglücklich, einen Moment an der Wärme sitzen zu können. Den restlichen Abend verbrachten wir in kleineren Gruppen, sei es bei einer gemütlichen Jassrunde oder einem Konzertbesuch auf dem Festgelände. Etwas müde, aber zufrieden machten wir uns gegen Mitternacht auf den Heimweg.



Auf dem Weg zur Parademusik



Bald heisst es "Spiel vorwärts - Marsch!"

Die Musikgesellschaft Reutigen gratuliert …

… zur Geburt



Seit dem 17. Juni 2026 sorgt der kleine Linus bei unserer Klarinettistin und Präsidentin Mirjam Haller und ihrem Ehemann Adrian für frischen Wind und ein bisschen mehr Bewegung im Familienalltag. Pünktlich um 03:38 Uhr hat Linus dabei schon einmal bewiesen, dass er auch nachts für den richtigen Einsatz sorgt. Wir gratulieren den stolzen Eltern von Herzen und wünschen der jungen Familie alles Gute und viele wunderschöne Momente!



Auch bei unserer Saxofonistin Anita Gicquel und ihrem Ehemann Maxime ist die Familie um ein kleines Mitglied gewachsen. Am 08. September 2026 erblickte ihr Sohn Lio das Licht der Welt. Wir gratulieren den stolzen Eltern herzlich und wünschen der jungen Familie nur das Beste. Wer weiss, vielleicht liegt Lio die Musik ja bereits im Blut!

… zum Prüfungserfolg



Sabrina Kernen, die in unseren Reihen Trompete spielt, hat im Januar 2026 ihr dreieinhalbjähriges Studium erfolgreich abgeschlossen und durfte den Bachelor of Science ZHAW in Umweltingenieurwesen entgegennehmen. Wir gratulieren Sabrina herzlich zu dieser tollen Leistung! Seit Februar absolviert sie das Masterstudium im Bereich Umwelt und Natürliche Ressourcen und arbeitet nebenbei als Projektleiterin beim Amt für Wald und Wild des Kantons Zug. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr viel Erfolg!



Auch unsere Klarinettistin Samira Baumann hat im Sommer 2026 erfolgreich abgeschlossen. Nach eineinhalb Jahren Masterstudium in Chemie an der Universität Bern absolviert sie nun das Lehrdiplom für die Sekundarstufe II an der PH Bern. Ihr Ziel ist es, später am Gymnasium zu unterrichten. Wir gratulieren ihr herzlich und wünschen Samira weiterhin viel Erfolg und Freude im Studium und natürlich auch bei uns im Musikverein!

… zur Hochzeit



Am 05. September 2026 feierten unsere Saxofonistin und Mitglied des Redaktionsteams Céline und Marcel Wiedmer ihre Hochzeit. Nach der Trauung in der Kapelle in Schwenden durften wir das Brautpaar bei der Wiedmer Holzbau AG in Oey musikalisch empfangen und das Apéro mit unseren Klängen umrahmen. Die MG Reutigen dankt für die Einladung, gratuliert herzlich und wünscht für den gemeinsamen Weg nur das Beste.

… ihren Veteranen



Unser Saxofonist Alex Mani wird für 30 Jahre aktives Musizieren geehrt. Seine musikalische Laufbahn begann er in der Jugendmusik Wimmis-Reutigen, bevor er zur MG Reutigen wechselte, der er bis heute treu geblieben ist. Während seiner musikalischen Laufbahn engagierte sich Alex tatkräftig. Zehn Jahre wirkte er im Vorstand mit und während 20 Jahren war er als Chefredakteur unserer Musigzitig tätig. Für seine langjährige Treue zur Blasmusik wird Alex zum Kantonalen Veteran ernannt. Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen weiterhin viel Freude beim Musizieren in unseren Reihen!



Unsere Klarinettistin Regula Leu wird für 50 Jahre aktives Musizieren zur Kantonalen Ehrenveteranin ernannt. Ihre musikalische Laufbahn begann sie bereits mit zwölf Jahren in der Arbeitermusik Bümpliz. Über die SVB-Musik und die MG Uttigen, die sie sogar drei Jahre dirigierte, führte ihr Weg zu uns nach Reutigen. Seit 2014 ist Regula Teil unseres Vereins. Wir gratulieren ihr herzlich zu dieser Auszeichnung und hoffen, dass sie uns noch viele Jahre musikalisch erhalten bleibt.

Zum Titelbild:

Zu sehen ist Céline Wiedmer, die anlässlich ihrer Hochzeit im September traditionellerweise einen Marsch mit vollem Einsatz dirigierte.
Unter www.mgreutigen.ch finden Sie weitere Aufnahmen von 1898 bis heute.